

NATIONALTURNTAG IN ENNETBÜRGEN

Am Pfingstsamstag messen sich die Nationalturner aus den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden zusammen mit Gästen in Ennetbürgen zum Nationalturntag. Zu diesem Kräftemessen werden gegen 200 Athleten in verschiedenen Kategorien antreten. Zum erweiterten Kreis der Favoriten gehört der einheimische Marco Lussi.

Ennetbürgen und Nationalturnen – das ist eine Kombination, die passt. Im STV Ennetbürgen wird Nationalturnen seit Generationen aktiv gefördert. Gemeinsam mit dem Turnverein Beckenried ist Ennetbürgen die Nidwaldner Hochburg im Nationalturnen. Als OK-Präsident der 68. Austragung des kantonalen Nationalturntages 2022 und als aktiver Kampfrichter weiss Jörg Würsch, was die Faszination dieser Sportart ausmacht. «Von den Sportlern werden Schnelligkeit, Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer sowie taktisches und technisches Flair abverlangt. Diese Kombination ist es, welche die Faszination Nationalturnen ausmacht.» Dass er nun dem Organisationskomitee für die Durchführung vom 68. Nationalturntag der Kantone Luzern, Obwalden und Nidwalden vorsteht, ist für ihn Ehrensache. «Ich kann damit dem Verein auch etwas zurückgeben. Durfte ich doch in der Vergangenheit viele schöne und auch gemütliche Stunden im Kreise der grossen Nationalturnerfamilie erleben.»

MARCO LUSSI ALS SPIELVERDERBER?

Wenn am Pfingstsamstag in Ennetbürgen die Nationalturner ihren grossen Tag haben, dann erwartet OK-Präsident Jörg Würsch gegen 200 aktive Turner aus 40 Vereinen. «Das Organisationskomitee erwartet Nationalturnsport vom Feinsten und die Zuschauerinnen und Zuschauer werden auf der Sportanlage in den Genuss von spannenden Wettkämpfen kommen», verspricht Jörg Würsch. In der Kategorie A treten die Besten der Besten der drei teilnehmenden Kantone an. Mit dabei ist mit Andi Imhof aus Bürglen auch jener Athlet, der in den letzten

Jahren schweizweit den Nationalturnsport geprägt hat wie kein Zweiter. Damit, dass der Urner auch in Ennetbürgen die Favoritenrolle zu tragen hat, kann der 38-jährige Athlet gut leben. Der einheimische Marco Lussi möchte allerdings dafür sorgen, dass es in Ennetbürgen nicht zu Urner Festspielen kommen wird. Dies wäre auch ganz im Sinne des OK-Präsidenten. «Es ist für einen organisierenden Verein immer ein spezielles Ereignis, wenn Vereinsmitglieder zum erweiterten Kreis der Favoriten gehören.»

WERBUNG FÜR NATIONALTURNEN

Schwieriger wird es, in den Nachwuchskategorien Favoriten zu nennen. Die Tagesform wird da wohl eine entscheidende Rolle spielen, wer am Ende als Sieger in einer der verschiedenen Kategorien dastehen wird. «Unser Ziel ist es, mit dem Nationalturntag Werbung für diese attraktive Sportart zu machen», sagt Werner Christen, Präsident des

Nationalturnverbandes Luzern, Obwalden und Nidwalden und gleichzeitig auch Mitglied des organisierenden STV Ennetbürgen. «Mit den Disziplinen wie Schnellauf, Hoch-Weitsprung, Weitsprung, Bodenturnen, Steinheben und Steinstossen sowie Ringen und Schwingen wird von den Wettkämpfern alles gefordert.» Werner Christen weiss, dass die Vielseitigkeit einen erfolgreichen Nationalturner auszeichnet. «Und dies wiederum macht unsere Sportart ebenso spannend.»

Pressedienst

WETTKAMPFPROGRAMM SAMSTAG, 4. JUNI 2022

Sportanlage Ennetbürgen
8.00 Uhr, Wettkampfbeginn Vornoten
11.00 Uhr, Start Schwingen und Ringen
13.00 Uhr, Fortsetzung Wettkämpfe
ab ca. 16.00 Uhr, Schlussgänge in den verschiedenen Kategorien



Ein Nationalturner muss vielseitig sein und Fähigkeiten in gleich mehreren Disziplinen mitbringen.

